Barrierefreie Behandlung 2.0

| Dr. Thomas Zartmann

Zahnarztpraxen müssen sich darauf einstellen, dass ihre Patienten im Durchschnitt immer älter werden. Dr. Thomas Zartmann aus der Praxisgemeinschaft Haubichforum in Köln weiß um die spezifischen Anforderungen der Zielgruppe 50plus.

Immer mehr Menschen behalten bis ins hohe Alter ihre Zähne. Mit zunehmendem Alter aber steigt die Anfälligkeit für Parodontitis. Für Zahnarztpraxen schafft diese Entwicklung neue Herausforderungen. Ein Thema ist zum Beispiel die Prophylaxe, wo wir Fluoridisierung, Plaquekontrolle, professionelle Zahnreinigung, Glattflächenpolitur, Parodontitis-Screening, Tipps zur Mundhygiene oder Ernährungstipps anbieten. Ich halte dies für sehr wichtig, denn die meisten Senioren hatten nicht die Gelegenheit, präventive Zahnpflege von klein auf zu lernen. Auch die Zunahme von Volkskrankheiten wie Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen im Alter sowie das Auftreten von Risikofaktoren gehören in die fachliche Betrachtung moderner Zahnheilkunde. Parodontitispatienten haben ein vier- bis sechsfach höheres Risiko für Herzinfarkt beziehungsweise Schlaganfall. Bei Parodontitispatienten ist ein Diabetes mellitus schlechter einzustellen. Und Diabetes wiederum verschlechtert die parodontale Situation. Uns Zahnärzten geht es daher darum, Zahnbetterkrankungen frühzeitig zu erkennen oder durch Prävention zu vermeiden. Auch die American Heart Association weist in einer Empfehlung darauf hin, dass eine optimale Mundhygiene einer bakteriellen Endokarditis vorbeugt.

Breite Gänge

Neben den altersspezifischen medizinischen Herausforderungen spielen beim Umgang mit den 50plus-Patienten auch Faktoren wie die Gestaltung oder die Organisation einer Praxis eine zunehmende Rolle: Gerade ältere Menschen haben häufig eine Bewegungsstörung oder gar eine Behinderung. Schon das Aufsuchen der Praxis kann zum Problem werden. Menschen, die beispielsweise auf einen Rollstuhl angewiesen sind, kommen unter Umständen erst gar nicht in die Räumlichkeiten, da eine Stufe, Treppe oder eine schmale Tür den Zugang erschwert. In unserer Praxis haben wir auf einen barrierefreien Zugang geachtet. Auch die Innenräume haben wir entsprechend gestaltet, beispielsweise mit breiten Gängen und mit genügend Freifläche im Behandlungszimmer, damit sich der Patient möglichst ohne Schwierigkeiten vom Rollstuhl in den Behandlungsstuhl bewegen kann. Mehr Raum als üblich erfordern übrigens auch andere orthopädische Hilfsmittel wie etwa Rollator, Unterarmgehstützen, Handstock, Orthesen oder Prothesen.

Die Behandlungseinheit TENEO kann auf bis zu 370 Millimeter heruntergefahren werden und erleichtert weniger mobilen Menschen dadurch den Einstieg.

Raum für das Wesentliche

Auch auf die Bedürfnisse blinder oder sehschwacher Menschen müssen Zahnarztpraxen zunehmend eingehen. Dazu zählen Kleinigkeiten wie: Unser Empfang bietet dem Patienten an, seine Garderobe abzunehmen und ihn zum Behandlungsstuhl zu führen. Das gesamte Praxisteam nimmt sich mehr Zeit als sonst, verständlich über die jeweils vorliegende Zahnsituation aufzuklären, detailliert die bevorstehenden Behandlungsschritte zu schildern und alle vom Patienten gestellten Fragen zu klären. Das geht bis zum Abrechnungsmanagement, mit dem wir die Patienten auch in Versicherungsfragen unterstützen. Solche Hilfeleistungen festigen das Vertrauensverhältnis, die Compliance und Motivation des Patienten werden positiv beeinflusst.

Neben der individuellen Betreuung auf dem Weg ins Behandlungszimmer und

Danke...

für Ihr Vertrauen!

59,- €*
je ICX-Implantat
Alle Längen, alle Durchmesser
*zzgl. MwSt.

ICX templant®
...das Volksimplantat...

ist unter den

Top 10

der meistverkauften Implantate im 1. Halbjahr 2010.

Laut internen Berechnungen auf Basis der veröffentlichten, betriebswirtschaftlichen Kennzahlen der Wettbewerber.

SILBERSPONSOR der DGI

BRONZESPONSOR der EAO

made in Germany

Kostenfreier Express-Service!

Wenn Sie bis 18.00 Uhr bestellen, erhalten Sie Ihre Ware mit „Express-Saver" bis Mittag des nächsten Tages geliefert; ohne Versandkosten, ohne Mindestbestellwert!

Service-Tel.: 02643 902000-0
Mo.-Fr.: 7.30 bis 19 Uhr

medentis medical GmbH · 53507 Dernau · Gartenstraße 12 · Tel.: 02643 902000-0 · Fax: 02643 902000-20
www.medentis.de

Oben: Zugang und Behandlungsräume im Haubichforum lassen genügend Raum für Patienten, die auf Gehhilfen, Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind. – Dr. Thomas Zartmann, Mitbegründer der Praxis im Haubichforum in Köln.

die Aufklärung über präventive Maßnahmen bis ins hohe Alter gehört die Ausstattung zu den maßgeblichen Kriterien, damit sich ältere Menschen wohlfühlen können. Wir können unseren Patienten einen optimalen Komfort und eine bestmögliche Versorgung anbieten. Kern dessen ist die Behandlungseinheit. Denn diese sollten auf die Belange möglichst aller Zielgruppen, also auch von Senioren zugeschnitten sein. Bei eingeschränkter Bewegungsmöglichkeit eines älteren Menschen zum Beispiel muss der Stuhl tief nach unten gefahren werden können, damit der Einstieg leichter fällt. In unserer Praxisgemeinschaft haben wir sieben TENEO von Sirona, die auf eine Tiefe von 370 Millimeter herunterkommen.

Von Kopflagerung bis Schwenkarm

Geht es um die Prophylaxe, hilft beispielsweise der integrierte große Spiegel. An ihm lassen sich mit dem Patienten im wahrsten Sinne des Wortes anschaulich Tipps etwa zur Plaquekontrolle aufzeigen. Gerade ältere Menschen bedürfen intensiver Aufklärung, was Zahnpflege zu Hause und die Bedeutung der professionellen Prophylaxe betrifft. Schritt für Schritt erklären wir bei uns in der Praxis den Kunden, was wir aus welchen Gründen vorhaben zu machen und welche absehbaren Folgen das hat – im positiven wie im negativen Sinne. Bewährt haben sich auch PowerPoint-Präsentationen in extra großer Schrift mit vertiefenden Informationen über die anstehende Maßnahme.

Die Patientenlagerung ist ein weiterer Wohlfühlfaktor. Unsere Behandlungseinheiten kombinieren die Bewegung der Rückenlehne und der Sitzfläche in einem bestimmten Verhältnis und verhindern so die Streckung und Stauchung der Wirbelsäule. Und der Patientenkopf bleibt immer an der gleichen Stelle. Ein Nachjustieren der motorischen Kopfstütze, etwa bei einer Veränderung der Behandlungsposition, ist nicht notwendig. Anwendung findet auch oft die Lordosefunktion, mit der anatomische Unterschiede durch die individuelle Anpassung an die Wirbelsäule ausgeglichen werden können. Bei der Behandlung von Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit ist es zudem hilfreich, wenn sich Elemente wie das Spülbecken und der Monitor zu den Patienten bewegen lassen beziehungsweise in ihr Sichtfeld. Bei TENEO ist das über Schwenkarme optimal gelöst.

Wir bekommen von unseren 50plus-Patienten für unsere „barrierefreie Behandlung 2.0“ immer wieder positive Rückmeldung.

Konzentration auf die Bedürfnisse

Die einfache Bedienung unterstützt in zweierlei Hinsicht eine seniorengerechte Arbeitssituation. Die selbsterklärenden Symbole und Fixtasten beschleunigen das Arbeiten. Zum anderen kann sich der Zahnarzt durch die Wahl seines Profils ganz auf die Behandlung konzentrieren. Moderne Technik und gute Ausstattung ermöglicht es mir und meinen Kollegen, individuell auf die Bedürfnisse der Patienten eingehen zu können. Das funktionierende Zusammenspiel aus individueller Betreuung, barrierefreier Zugang in die Praxis und zum Stuhl, Ausstattung, Organisation sowie Gestaltung bilden die besten Voraussetzungen für eine altersgerechte Behandlung. Wir bekommen von unseren 50plus-Patienten für unsere „barrierefreie Behandlung 2.0“ immer wieder positive Rückmeldung.

autor.

Dr. Thomas Zartmann studierte in Mainz Zahnmedizin mit der Approbation und Promotion im Jahr 1985. Vier Jahre später gründete das Mitglied renommierter Fachgesellschaften die Praxis im Haubrichforum mit seinem Partner Dr. Arne Brenssell in Köln. Dr. Zartmann ist spezialisiert auf ästhetisch-rekonstruktive Zahnmedizin sowie auf Parodontologie und Implantologie. 2009 schloss er seinen postgraduierten Studiengang mit dem Master of Science erfolgreich ab. Seine Lebensphilosophie lautet folglich: „Du sollst dich der Sonne zuwenden, nicht dem Schatten.“

B.A. INTERNATIONAL GmbH

Jetzt neu!
ReparaturCenter in Deutschland!

Der Reparaturservice für Ihre Turbinen, Hand- und Winkelstücke!

Vertrauen Sie auf B.A. International - Ihrem Spezialisten für Hand- und Winkelstücke!

schnell **gut** **günstig**

- ✓ Kostenvoranschlag kostenlos
- ✓ Portofreie Versandtasche
- ✓ Kostenlose technische Beratung
- ✓ 24 Std. Reparatur*
- ✓ Top Preis-Leistungs-Verhältnis
- ✓ Erfahrene und geschulte Techniker
- ✓ Reparaturen mit original Teilen oder B.A. Ersatzteilen mit höchster Qualität
- ✓ Umfangreiches Ersatzteillager
- ✓ Reparaturen aller gängigen Turbinen, Hand- und Winkelstücke

* Ab Freigabe Kostenvoranschlag

Warten Sie nicht länger - überzeugen Sie sich selbst von unserem Service!

B.A. INTERNATIONAL GMBH • POSTFACH 62 01 52 • 22401 HAMBURG

HOTLINE: +49 (0) 8001 811041 (kostenlos)

FAX: +49 (0) 8001 824419 (kostenlos)

www.bainternational.com